



„Alimaus“

Hilfsverein St. Ansgar e.V.



FreiwilligenBörse Hamburg

http://www.freiwilligenmanagement.com/index.php

Besuchen Sie uns auf folgenden Seiten



- [STARTSEITE](#)
- [AKTUELLES](#)
- [DOWNLOAD](#)

NEWSLETTER

Ihre Email-Adresse:

Bestellen:

Abbestellen:

Absenden

NEWSLETTER-ARCHIV



PR GROUP
Freiwilligenbörse Hamburg

engagement-hamburg.de



NEWSFEED

> ehrenamtmanagement.com



> zivilcourage-engagement.com



> jobcafe-billstedt.de



> freiwilligenboerse-hamburg.org



> eaktivoli.de



> dialogeimstadteil.de





(040) 411 88 69 00
mo.-fr. 10.00 bis 20.00 Uhr

Beratung erhalten Sie auch [bei diesen Beratungs- und Vermittlungsstellen des AKTIVOLI-Netzwerks.](#)

Aktuelles zum bürgerschaftlichen Engagement in Hamburg:
www.engagement.hamburg.de



www.eaktivoli.de Freiwilligenbörse auf Draht

Herzlich Willkommen bei www.eaktivoli.de, der Hamburger Freiwilligenbörse im Internet.

Hier finden engagierte Bürgerinnen und Bürger eine Vielzahl von freiwilligen und ehrenamtlichen Betätigungsmöglichkeiten.

Organisationen können hier Ihre Angebote für eine Engagementmöglichkeit ins Netz stellen.



Engagement

Sie möchten sich freiwillig und ehrenamtlich engagieren, Geld spenden oder Sachspenden abgeben?

Bitte wählen Sie einen Bereich aus.

- Ich möchte mich persönlich engagieren
- Ich möchte Geld spenden
- Ich möchte eine Sachspende abgeben, und zwar

Stichwortsuche

Hier finden Sie mehr Optionen, um Ihre Suche einzugrenzen »

Benötigen Sie Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Engagement, finden Sie Unterstützung auf unserer [Hilfeseite](#).

Zur Verbesserung der Qualität des www.eaktivoli.de-Portals haben wir einen Fragebogen vorbereitet. Diesen können Sie [online ausfüllen](#) oder [als PDF-Dokument](#) zum Ausdrucken herunterladen. Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit, füllen Sie den Fragebogen aus und senden Sie ihn an uns zurück - online, per Post an www.eaktivoli.de, Besenbinderhof 37, 20097 Hamburg oder per Fax an 040 411 88 66 00. Unter allen Einsendern verlosen wir wertvolle Buchpreise.

Organisationen

Melden Sie sich hier für Ihre Organisation an, um Ihr Projektprofil zu bearbeiten.

Benutzer:
Passwort:

[Kennwort vergessen?](#)

Wenn Sie Ihre Organisation noch nicht registriert haben, [klicken Sie bitte hier](#).

Weitere Unterstützung finden Sie auf [unseren Hilfeseiten](#).



Q-AKTIVOLI

Die Q-AKTIVOLI-Datenbank bietet Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für Freiwillige und ehrenamtlich Tätige.

www.aktivoli.de/q-aktivoli



Hamburger Nachweis über bürgerschaftliches Engagement

Um engagierten Menschen Dank und Anerkennung auszusprechen, honoriert die Landesinitiative „Hamburg engagiert sich“ ehrenamtlichen Einsatz jetzt mit einer Urkunde.

[Mehr zum Hamburger Nachweis über bürgerschaftliches Engagement finden Sie auf den Seiten der Landesinitiative.](#)



Ein Lächeln für Hamburg

www.eaktivoli.de - Freiwilligenbörse auf Draht unterstützt die Initiative "Ein Lächeln für Hamburg!" der [Hamburg Tourismus GmbH](#)



www.eaktivoli.de gewinnt Stipendium

Die Hamburger Freiwilligenbörse im Internet www.eaktivoli.de hat beim bundesweiten Wettbewerb zur Förderung sozialer Ideen und Projekte [startsocial](#) ein Beratungsstipendium gewonnen. Mehr als 550 sozial engagierte Bürgerinnen und Bürger hatten ihr Projekt oder ihre Projektidee beim diesjährigen Wettbewerb eingereicht.

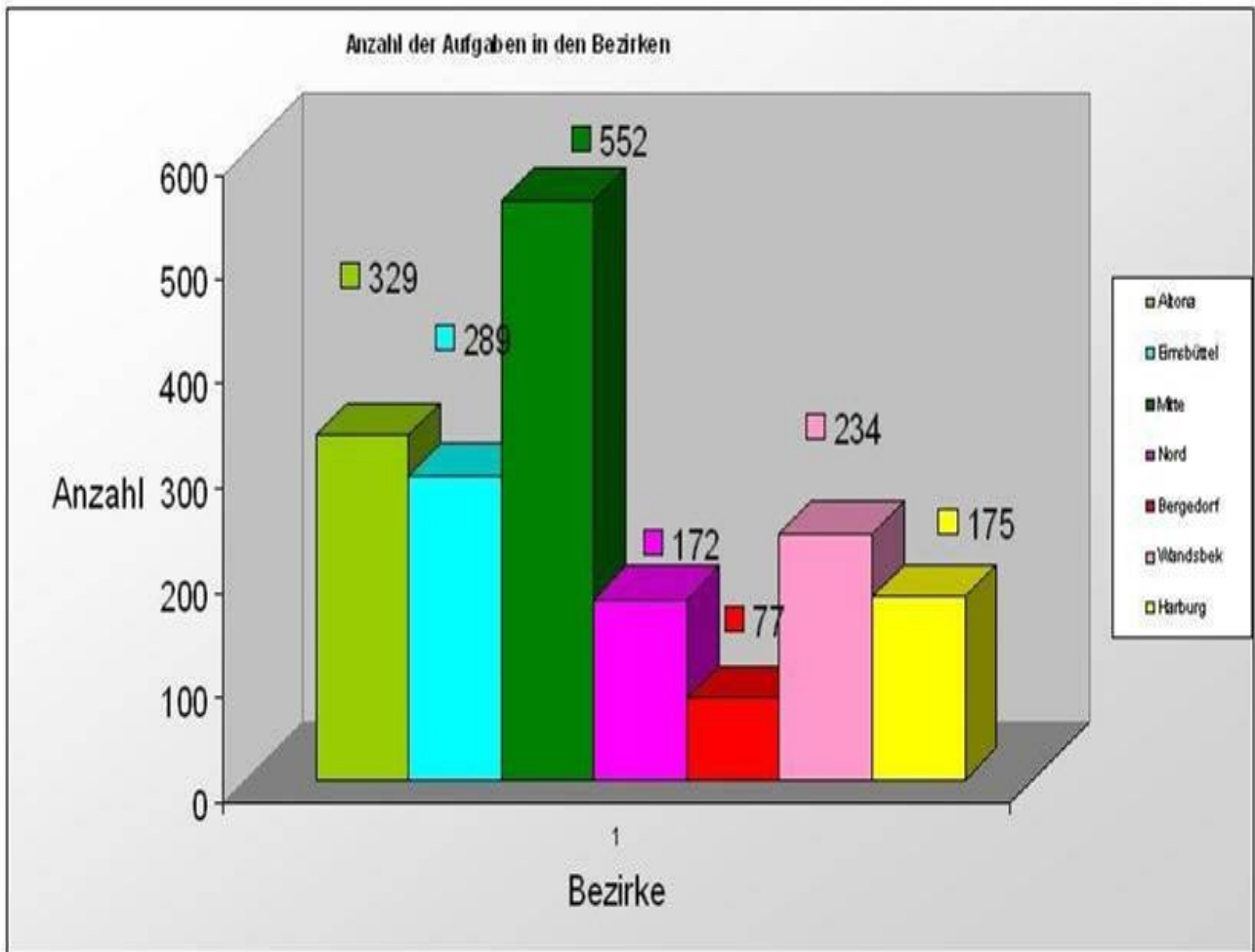
www.eaktivoli.de

Freiwilligenbörse Hamburg

Statistik

Organisationen	691	
Projekte	1229	
Aufgaben	1816	
inaktive Organisationen		0
wartende Organisationen	42	
neu registrierte Organisationen		9

FreiwilligenBörse Hamburg



FreiwilligenBörseHamburg

Das Leitbild der FreiwilligenBörseHamburg

Von der virtuellen Datenbank im Internet zur FreiwilligenBörseHamburg, der Agentur für bürgerschaftliches und wirtschaftliches Engagement in der Metropolregion Hamburg.

Situation

Aus der ursprünglichen statischen Datenbank www.eaktivoli.de entwickelt sich seit Gründung 2003 kontinuierlich die FreiwilligenBörseHamburg. Die Agentur für bürgerschaftliches und wirtschaftliches Engagement ist mittlerweile eine anerkannte Drehscheibe für gesellschaftliche Verantwortung in der Metropolregion. Die digitale, ständig wachsende Internetpräsenz wird manuell gepflegt, interessierte Bürger und Freiwillige werden an mehreren strategisch wichtigen Standorten rund ums Thema Ehrenamt persönlich beraten. Die Mitarbeiter der FreiwilligenBörseHamburg sind auch außerhalb reglementierter Arbeitszeiten dialogbereit.

Heute befinden mehr als 1.800 Aufgaben in rund 1.200 Projekten von über 700 unterschiedlichen Organisationen in der Datenbank (Stand: Juli 2009), die das bürgerschaftliche Engagement Hamburgs über Religionen, Kulturen und Verbandszugehörigkeit hinaus abbildet. Nach wie vor ist die Datenbank www.eaktivoli.de für jedermann und jederzeit im Internet zugänglich.

Aufgabe

Als Agentur für bürgerschaftliches Engagement macht es sich die FreiwilligenBörseHamburg zur Aufgabe, Menschen über das regionale Ehrenamt zu informieren, Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen und in ehrenamtliche Tätigkeiten zu vermitteln. Organisationen können Ehrenamtliche über die FreiwilligenBörseHamburg finden. Dieses Anliegen wird neben der persönlichen Beratung durch Mitarbeiter durch ein breit gefächertes und intensiv verlinktes Internetangebot gestützt.

Durch kontinuierliches Engagement und intensive Vernetzung im sozialen Raum Hamburgs verfügt die FreiwilligenBörseHamburg über gebündeltes und vielfältiges Wissen und Kontakte. All dieses bietet sie Projekten, Organisationen und



FreiwilligenBörseHamburg

Unternehmen in unterschiedlichsten Lebensphasen bedarfsorientiert und kostenfrei an. Die FreiwilligenBörseHamburg begleitet zeitweise Gründungen, Veränderungen und Vernetzungsprozesse.

Selbstverständnis

Die FreiwilligenBörseHamburg ist ein dynamisches Projekt. Sie spiegelt freiwilliges und ehrenamtliches Engagement und sieht sich selbst in einem ständigen, ergebnisoffenen Prozess. Sie will zu bürgerschaftlichem und wirtschaftlichem Engagement anregen und anstiften und betreibt dieses aus der Kraft der Idee und der Notwendigkeit heraus. Damit sieht die FreiwilligenBörseHamburg das Ehrenamt als einen Prozess des Alltags und nicht als „Wohltätigkeit“ –sie ist damit Wegbereiter in eine sozial engagierte Zivilgesellschaft.

Grundsätze

Die FreiwilligenBörseHamburg agiert: transparent, tolerant, solidarisch, dialogorientiert, überparteilich, religionsungebunden, nicht gewinnorientiert, vorurteils- und wertfrei. Diese Maximen beschreiben den moralischen und rechtlichen Aktionsrahmen der FreiwilligenBörseHamburg, die somit keine extremen Gesinnungen in ihren Reihen zulässt. Damit demonstriert und fördert die FreiwilligenBörseHamburg Vielfalt und verknüpft unterschiedlichste Personen, Organisationen und Unternehmen aller Ebenen. Die FreiwilligenBörseHamburg ist ausschließlich dem Gemeinwohl verpflichtet und arbeitet nicht Gewinn orientiert. Die FBH ist Bestandteil der vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg unterstützten Initiative „Hamburg engagiert sich“.

Der Bürger steht im Mittelpunkt des Handelns – ehrenamtlich Engagierte erfahren Wertschätzung, Hilfesuchende finden Unterstützung.

Vision / Ziel

Die FBH betrachtet den öffentlichen Raum als Teil der Gesellschaft und will an deren Gestaltung aktiv mitwirken. Ziel ist dabei die Implementierung eines von der Politik anerkannten und geförderten Vorbildprojektes, welches auf andere Metropolregionen übertragen werden kann. Die FreiwilligenBörseHamburg strebt die Verknüpfung von Wirtschaft, Non -profit Organisationen und Ehrenamt zum gegenseitigen Nutzen an.

In der Funktion als soziale Drehscheibe für das Ehrenamt will die FBH Vielfältigkeit unterstützen und weiter ausbauen. Soziale Projekte entstehen in Kooperation mit beteiligten Partner nach Notwendigkeit und zündenden Ideen - unabhängig von finanziellen Mitteln!

FreiwilligenBörseHamburg

Die Initiative SchulAssistenz ist ein Projekt der FreiwilligenBörseHamburg, der Agentur für bürgerschaftliches und wirtschaftliches Engagement in der Metropolregion Hamburg.

Grundidee

Die Initiative SchulAssistenz vernetzt und stärkt den sozialen Raum im schulischen Umfeld unter Einbeziehung von Lehrern, Eltern, Schülern sowie Wirtschaftsunternehmen.

Aufgabe Ehrenamtliche mit Potenzial und Bereitschaft setzen sich mit ihren Erfahrungen und Kenntnissen, wirtschaftlichen und sozialen Kontakten sowie ihrer Zeit im schulischen Umfeld ein. In außenstehender Position sind sie damit Vorbild und Begleitung im Spannungsfeld

Eltern – Schule - Wirtschaft und bieten unterstützende Angebote; gleichzeitig entlasten sie Lehrer. Durch von Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam erarbeiteten Handlungsfeldern wird das soziale Umfeld gestärkt. Verantwortungsbereiche werden ergänzt und entlastet.

Solche Ehrenamtliche sind zeitflexible verlässliche Personen, die in der Lage sind diese Verpflichtung zu übernehmen.

Selbstverständnis

Die Initiative SchulAssistenz wirkt nach den Grundsätzen und Maximen der FreiwilligenBörseHamburg. Diese sind im Leitbild der FreiwilligenBörseHamburg dokumentiert und unter www.engagement-hamburg.de einsehbar.

Ziel

Die Gewinnung von engagierten Bürgern, Lehrern, Eltern und Schülern, die die Idee der ISA mittragen und diese aktiv und erfolgreich in die Praxis umsetzen. Im Vordergrund steht dabei der Integrationsgedanke: Alle Stakeholder sind an diesem Wertschöpfungsprozess gleichermaßen beteiligt.

ISA - InitiativeSchulAssistenz

Die Initiative SchulAssistenz ist ein Projekt der FreiwilligenBörseHamburg, der Agentur für bürgerschaftliches und wirtschaftliches Engagement in der Metropolregion Hamburg

Die Initiative SchulAssistenz hat sich zur Aufgabe gemacht, den sozialen Raum im schulischen Umfeld unter Einbeziehung von Schülern, Eltern und Lehrern sowie Wirtschaftsunternehmen, Kultur- und Sporteinrichtungen zu stärken und zu vernetzen.

Die Initiative Schulassistentz wirkt moderierend und begleitend. Im Spannungsfeld von Eltern – Schule – Gesellschaft bietet sie unterstützende Angebote.

Engagierte Bürger setzen ihre beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Kompetenzen und Kontakte aktiv im schulischen Umfeld ein, um in gemeinsam erarbeiteten Handlungsfeldern das soziale Umfeld der Schüler zu stärken und deren Entwicklung zu fördern.

Engagieren Sie sich mit uns

Wir suchen engagierte Bürger, Lehrer, Eltern und Schüler, die die Idee der ISA mittragen und diese aktiv und erfolgreich in die Praxis umsetzen wollen.

Häufigkeit: mehrmals monatlich

- Freundliches Team
- Versicherungsschutz
- Geeignet für folgende Altersgruppen: 18 bis 25 Jahre, 26 bis 35 Jahre, 36 bis 59 Jahre, 60 Jahre und älter

Kontakt zur Organisation

Anschrift	Besenbinderhof 37, 20097 Hamburg
Ansprechpartner:	Herr Bernd P. Holst
Telefon:	040 – 411 886 900
Telefax:	040 – 411 886 600
eMail:	freiwilligenboerse-hamburg@hamburg.de
Homepage	www.freiwilligenmanagement.com

Schach in Kitas

-1-

Kindergartenkinder ab ca. 4 ½ Jahren sind in der Lage die Schachregeln zu erlernen und Schach zu spielen.

1) Schach ist für Kinder pädagogisch wertvoll, weil

- der Sportgedanke, sich zu messen, gefördert
- auf spielerische Art und Weise das Konzentrationsvermögen gestärkt
- abstraktes Denken und räumliches Vorstellungsvermögen vermittelt und die Persönlichkeit gestärkt wird

Begeisterte Schachspieler begeistern Kinder im Hamburger Osten

In einer Gemeinschaftsaktion suchen das ECE Billstedt-Center und die FreiwilligenBörse Hamburg begeisterte Schachspieler, die Spaß und Freude haben, Kindern im Kindergarten das Schachspielen beizubringen. Im Übergang von Kindergarten zur Schule soll durch Schach dazu beigetragen werden, die geistige Entwicklung und die Persönlichkeit der Kinder „spielend“ zu fördern.

Kinder benötigen andere Zugangsmöglichkeiten zum Schachspiel als Jugendliche.

Mit „Chessys Schachschule“ steht hierfür ein Lernpaket zur Verfügung.

Es wird auf eine kindgerechte Art das Schachspiel vermittelt und damit Begeisterung für das königliche Spiel geweckt.

Ein Kurs umfasst dabei insgesamt 14 Schachstunden.

Mit Hilfe der sorgfältig aufeinander abgestimmten Materialien können auch diesbezüglich **absolut unerfahrene „Lehrmeister“** das Schachspiel kinderleicht vermitteln.

Wie oft soll mit den Kindern gelernt werden:

mehrmals monatlich, einmal wöchentlich, mehrmals wöchentlich, nachmittags.

Ein freundliches Team mit einem Fachwissen kann diese Lehrtätigkeit ausführen.

Es sollten die Begeisterung und Freude bei den Kindern geweckt aber keine Höchstleistungen gefordert werden.

Durch den Umgang mit dem strategischen Brettspiel werden die Konzentration und die Ausdauer nachhaltig verbessert, die Aggressionen abgebaut und ein eigenverantwortliches Handeln gefördert.

Das Schachbrett sollte in dem Kindergarten so positioniert werden, dass Kindergartenkinder diesen Platz als Lern- und Erlebnisbereich ansehen. Das Schachbrett sollte vom ersten Tag an ein wichtiger Ort sein, der die Kinder anzieht.

Mit der Benennung der Figuren und ihrer Grundaufstellung sollten teilnehmende Kinder mit dem Regelwerk vertraut gemacht werden.

Einzelne Zugmöglichkeiten der Figuren auf einem leeren Brett sollten durch das Aufstellen von übersichtlichen Spielsituationen erarbeitet werden.

Anschließende Situationen sollten im laufenden Spiel analysiert und verschiedene Varianten besprochen werden.

Die Kinder werden sich nach kurzer Zeit bestimmte Eröffnungen des Schachspiels merken und erlangen dann Stück für Stück Routine.

Die Ausdauer und der große Lernwille der Kinder ist sehr beeindruckend. Später stehen Kinder am Schachbrett und lernen auch durch das Zuschauen.

Beim Schachspiel geht es um:

- das soziale Miteinander
- das Erlernen von Spielregeln
- die Erweiterung des Sprach- und Allgemeinwissens
- Tägliche Übungen in der Handhabung des Materials

Weitere Vorgehensweisen sind:

- verschiedene Eröffnungen
- Unterscheidung guter und schlechter Züge
- Neue Regeln
- Erweitertes Schachvokabular
- Erlernen eines fairen Spieles

Chessys Schachschule ist ein Lehr-Paket zum Mitmachen.

Sie umfasst::

- 1 Lehrerband
- 43 Arbeitsblätter
- 1 Urkunde
- 1 Schachbrett mit Figuren
- 1 Chessy

Das Lehrerband enthält:

Eine kurze didaktische Einführung , viele nützliche Tipps und Tricks, die das Schachspielen mit Kindern zu einem Erlebnis für beide Seiten machen.

In dem Lehrerband werden Schritt für Schritt die Beschreibung darüber, wann, wie und welche Inhalte vermittelt werden sollen, beschrieben. Es stehen für jede Lektion Arbeitsblätter zur Verfügung, die nicht nur vorgelesen und vorgemacht werden, sondern von den Kindern selbst gelöst werden können.

In Chessys Schachschule haben die Entwickler bewusst darauf geachtet, dass die Erklärungen sehr einfach gehalten sind. Die Kinder haben die wichtigsten Regeln gelernt und sind hoffentlich neugierig auf mehr.

Handwerker mit Herz

für ehrenamtliche Renovierungen von KiTas und anderen sozialen Einrichtungen gesucht.

Wir brauchen **Sie** für die

- Zusammenstellung von Materiallisten
- Fachkundige Anleitung von freiwilligen Helfern.

Sie stehen nicht mehr im Arbeitsleben, möchten sich aber mit Ihren beruflichen Erfahrungen einbringen und unseren Helfern mit Ihrem Rat zur Seite stehen.

Oder Sie stehen noch im Berufsleben, können und wollen aber ein wenig Zeit spenden, um mit Ihrem Fachwissen Gutes zu tun.

Im Rahmen sozialer Tage übernehmen Firmen die Materialkosten und Mitarbeiter renovieren Einrichtungen, die dem Gemeinwohl dienen.

Das Team der **FreiwilligenBörseHamburg** organisiert und koordiniert unentgeltlich die Materialbeschaffung sowie die Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Rufen Sie uns an

Ihre Ansprechpartner sind:

Peter Manz **040 – 411 886 900**

Bernd P. Holst **040 – 411 886 900**

Verzeichnis

1. Kindertagesstätte Sonnenland
2. Ev. Kindertagesheim Veddel
3. DRK Villa Kunterbunt
4. Kita "Die Mütze"
5. Kita Bachstraße
6. Schule Steinadlerweg
7. Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf
8. Cafe EigenArt e.V.
9. Club 68 -Verein für Behinderte und Ihre Freunde e.V. Hamburg
10. Nachbarschaftsheim St. Pauli e.V.:
11. Hilfspunkt e.V.
12. **Alimaus** Hilfsverein St. Ansgar e.V.
13. Seniorentreff Langhein-Kate
14. DRK Zentrum-Niendorf
15. Ev.-Luth. Martin Luther King Kirchengemeinde Hamburg-Steilshoop
16. Seniorentreff Stadtpark

Kontakt:

Bernd P. Holst 040 - 411 88 6 900

[FreiwilligenBörseHamburg](#)

www.engagement-hamburg.de

www.eaktivoli.de

Engagement von Bürgern und Wirtschaft
für unsere Metropolregion Hamburg

11.

Alimaus Hilfsverein St. Ansgar e.V.



gesehen: alimaus.de

Hilfsverein St. Ansgar e.V. Alimaus

Projekt: Unterstützung für neuen Zaunanstrich

<http://www.eaktivoli.de/aufdraht/webapp/?func=view&t=3050>

Ansprechpartner: Herr Czarkowski

Anschrift: Nobistor 42, 22767 Hamburg

Telefon: 040 / 31 79 57 59

eMail: team@alimaus.de

Partner: Coca-Cola Hamburg/Bremen

Außen: Zeit-, Geld-, Sachspende

Hilfe für Obdachlose

Die "Alimaus" ist eine auf christlichen Geist gegründete Einrichtung des "Hilfsverein St. Ansgar e.V." zum Dienst an bedürftigen Menschen. Sie wird von Gruppen der Katholischen Kirche und vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus verschiedenen Konfessionen getragen.

Der Name "Alimaus" steht für ein Haus, in dem Arme und Obdachlose willkommen sind. In unserem hellen, freundlichen Speiseraum finden ca. 60 Personen Platz. Vormittags gibt es von 10.15 Uhr bis 12.15 Uhr Frühstück. Ab 16 Uhr teilen wir warmes Essen aus, und ab 19 Uhr ist Zeit der Begegnung. Unsere Gäste können sich ausruhen und mit uns oder mit einander ins Gespräch kommen. Wir möchten, dass sie sich in der warmen Atmosphäre unseres Hauses wohlfühlen und ein wenig Heimat finden.

Für dieses Projekt benötigen wir Sachspenden.

Pflegeartikel und Lebensmittel

•Einen neuen Abstrich für unseren Zaun

Unser Holzzaun braucht dringend einen neuen Anstrich.

Wir suchen hierfür Sponsoren und fleißige Helfer.

Treten Sie mit uns in Kontakt

Alimaus

Herr Czarkowski

Telefon: 040 / 31 79 57 59

Telefax: 040 / 31 79 57 60

eMail: team@alimaus.de

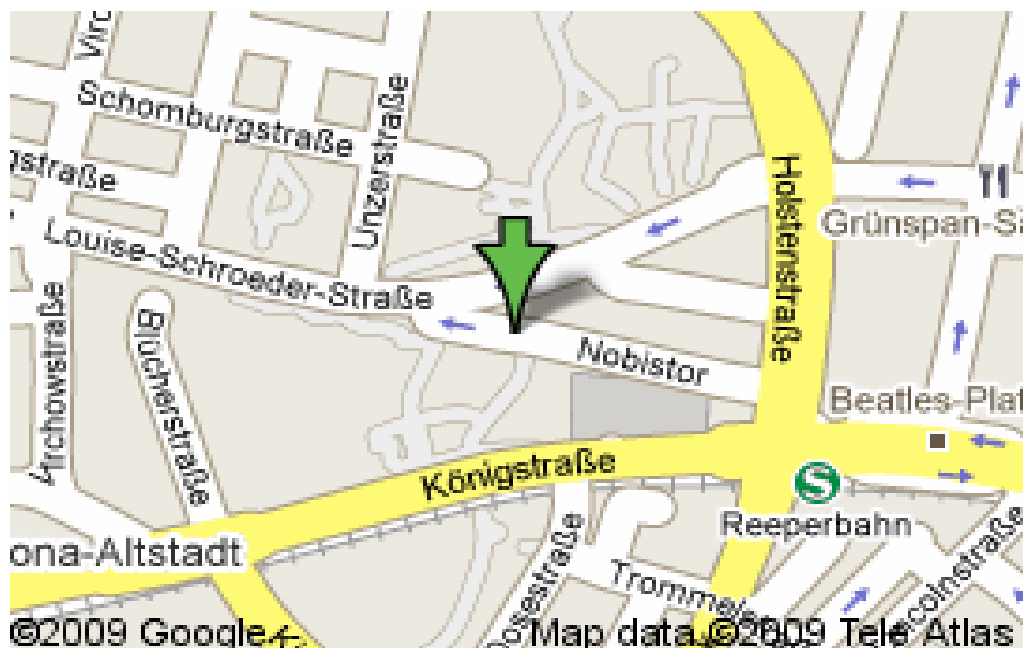
Nobistor 42

22767 Hamburg

Homepage: www.alimaus.de

Einordnung: Arbeitslose, Obdachlose, Freizeit und Geselligkeit, Sonstiges

Hamburg-Altona (Altona-Altstadt), aktualisiert: 23.06.2009



FreiwilligenBörse Hamburg

Das Team kommt zusammen



FreiwilligenBörse Hamburg



Viel Betrieb



am Zaun



FreiwilligenBörseHamburg

Kurze Pause





FreiwilligenBörseHamburg

Gartenarbeit



FreiwilligenBörseHamburg



Alimaus



und



ihre Gäste



Pressemittellung

www.engagement-hamburg.de

Im Rahmen eines soziales Tages des Unternehmens “Coca Cola” konnte bei “Alimaus” ein Großteil der angefallenen dringend nötigen Reparatur- und Renovierungsarbeiten erledigt werden.

“Coca Cola” brachte neben der Power seiner engagierten Mitarbeiter das notwendige Geld für den Kauf der Baumaterialien mit. Die FreiwilligenBörseHamburg plante und unterstützte mit ihren Mitarbeitern das umfassende Renovierungsprojekt. Die ehrenamtlichen Helfer der “Alimaus” bedankten sich mit einem gemeinsamen Mittagessen und einer Kaffeetafel.

Die Mitarbeiter von “Coca Cola” zeigten sich tief beeindruckt vom sozialen Engagement der Ehrenamtlichen aus dem Team der FreiwilligenBörseHamburg und insbesondere der “Alimaus”.

Die Vielzahl der ausgegebenen Essen, das Publikum, das die vielfältigen sozialen Dienste von dem Team der “Alimaus” nutzt, hinterließ bei den Vertriebsprofis eine große Nachdenklichkeit über soziale Gefälle in unserer Stadt.

Die FreiwilligenBörseHamburg sucht weitere Sponsoren und Helfer für die “Alimaus” und sagt auf diesem Wege auch: Glückwunsch zur Auszeichnung für Ihr soziales Engagement durch unseren Bundespräsidenten, Herrn Horst Köhler!



FreiwilligenBörseHamburg

FreiwilligenBörseHamburg (Hauptsitz)

Anschrift: Besenbinderhof 37, 20097 Hamburg (St. Georg)

Beratungszeiten: **Mo.-Do.** von **10.00 – 20.00** Uhr, Fr. von **10.00 – 20.00** Uhr und nach Terminabsprache.

Ansprechpartner: Bernd P. Holst
Tel.: 040 - 411 88 69 00
Fax.: 040 - 411 88 66 00

Kundenzentrum Bezirksamt Hamburg-Mitte

Anschrift: Klosterwall, Block A, 5.Stock, Zi 502 , 20097 Hamburg (St. Georg)

Beratungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Ansprechpartner: Bernd P. Holst
Tel.: 040 - 411 886 900
Tel.: 040 – 21 98 72 01

Evangelische Stiftung Alsterdorf

Anschrift: Bodelschwinghstrasse 24, 22297 Hamburg
(Zu finden im Haus 7, 3 Stock (Station 3), Zimmer 300)

Beratungszeiten: (nur für Patienten)

1 x im Monat, jeden letzten Mittwoch im Monat 14.00 -15:30 Uhr und nach Terminabsprache

Ansprechpartner: Herr Lilienthal Tel.: 040 – 50 77 37 87

Ansprechpartner: Bernd P. Holst Tel.: 040 – 411 886 900



FreiwilligenBörseHamburg

Stadtteilbüro Jenfeld

Anschrift: Bei den Höfen 23, 22043 Hamburg (Jenfeld)

Beratungszeiten: Dienstag 10.00 –12.00 Uhr und nach Terminabsprache

Tel.: 040 – 654 70 91oder Tel.: 040 – 21 98 72 01

Job-Cafe Billstedt

Anschrift: Billstedter Hauptstraße 90, 22117 Hamburg (Billstedt)

Beratungszeiten: Di. und Fr. von 09.00 -12:30 Uhr und jeden

3. Montag im Monat von 19:30 – 21:00 Uhr

“Rund um den Arbeitsmarkt“

Ansprechpartner: Tel.: 040 – 21 98 72 01

Fax: 040 – 21 98 72 62

Quartiersentwicklungsbüro St. Georg

Anschrift: Zimmerpforte 8 – Ecke Hansaplatz, 20099 Hamburg (St. Georg)

Beratungszeiten: jeden letzten Mo. eines Monats von 17.00 – 19.00 Uhr und

jeden zweiten Do. eines Monats von 09.00 – 11:30 Uhr mit Frühstück

Tel.: 040 - 280078-50/52

Die Telefonnummern unseres Teamleiters

Bernd P. Holst: Tel: 040 – 21 98 72 01 Bernd P. Holst : Handy: 0160 – 90 14 13 30

Fax: 040 – 21 98 72 62

Tel.: 040 - 411 886 900

Zentrale Rufnummer: 040 – 411 886 900